

# Spendenbericht 2018



Aufführung des integrativen Bühnenprojekts „Arche Noah“ im hr-Sendesaal (mehr dazu auf Seite 2)

*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“*

*Römer 12,21*

**Liebe Leserinnen  
und Leser,  
liebe Freunde  
und Förderer,**

viel zu viele Menschen beklagen ihren Zustand, ihre (oft angeblich) eigene Ohnmacht und die Verhältnisse in unserer Welt. Berechtigte Sorgen treffen auf Heilsversprechen, die nicht dem Menschen dienen, sondern unehrenhafte Ziele im Auge haben. Verglichen

mit einem Großteil der Menschheit haben wir aber (noch) viel mehr Räume zur Gestaltung eines würdigen Lebens für alle, können uns in einer Demokratie entfalten und Menschen das geben, was sie für ein selbstbestimmtes Leben brauchen.

**DANKE**, dass Sie uns dabei helfen. Mit dem, was wir im Jahr 2018 an Zuwendungen erhielten, konnten Menschen jedweden Alters, mit und



Das alles haben Spenden bei EVIM bewegt →

ohne Behinderung unterstützt werden. Mit diesem Spendenbericht legen wir darüber Rechenschaft ab.

**DANKE**, dass Sie mit Ihrer Spende auch eine Wertschätzung für die Arbeit verbinden, die unsere mittlerweile über 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten.

Wenn Sie weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten möchten, sprechen Sie uns bitte an. Gerne senden wir Ihnen auch weitere Exemplare dieses Faltblattes, wenn Sie es an interessierte Nachbarn, Freunde oder Verwandte geben möchten. Auch damit fördern Sie unsere Arbeit.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen im Jahr 2018 und bitte um Ihre hilfreiche Wegbegleitung auch im Jahr 2019!

Pfarrer Matthias Loyal  
Theologischer Vorstand (Vorsitzender)



*Hier wird noch geprobt. Neben vielen Zeitungen berichtete auch das hr-Fernsehen über die Aufführung der „Arche Noah“.*

## **Fernsehreif: Alina im Glück**

Im April 2018 berichteten wir in unserem Fördererbrief von Alina B., ihrer Angst vor Begegnungen und wie sehr ihr und vielen anderen die Teilnahme an den Theater-, Tanz- und Musikgruppen der EVIM Behindertenhilfe nützt.

In den Gruppen werden auch Alltagsfertigkeiten trainiert und Kontakte geknüpft. – Am 22. Mai 2019 etwa wurde im Sendesaal des Hessischen Rundfunks das Bühnenprojekt „Arche Noah“ aufgeführt. Menschen mit Handicaps spielten, sangen und musizierten gemeinsam mit Schülern und professionellen Künstlern. Mit 200 Akteuren war dies ein beeindruckendes Beispiel für gleichberechtigtes Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

*Unsere Spender haben die Planungen und die monatelangen Proben ermöglicht. Sie stellten sicher, dass wir Stoffe für Kostüme kaufen und die notwendige professionelle Betreuung organisieren konnten. Ebenso waren es ihre Spenden, durch die unserer Malgruppe Mal\_anders Pinsel, Farben und Leinwand zur Verfügung standen.*

Alina B. und viele andere, denen das Leben noch gestern voller angstvoller Barrieren erschien, konnten dadurch Erfahrungen machen, durch die sie heute selbstbewusster und mit neu entdeckten Fähigkeiten ihren Alltag meistern.

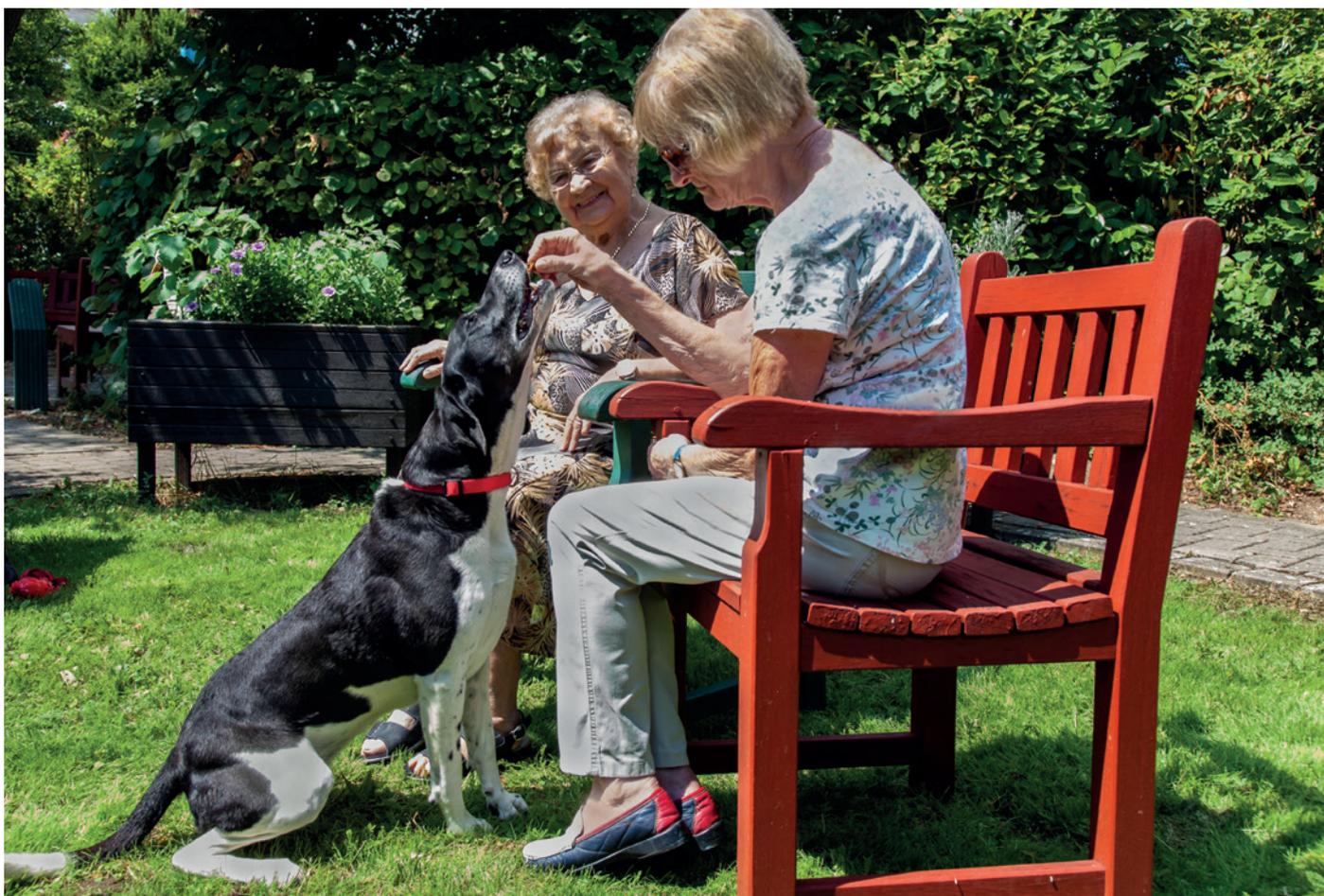


## Lena ist zurück in der Schule!

Im Juli 2018 stellten wir ein Mädchen vor, das ihre Familie nach traumatischen Gewalterfahrungen verlassen und sich gegenüber ihrer Umwelt vollständig verschlossen hatte. In der EVIM Jugendhilfe lernte Lena (12) den Umgang mit Tieren, die von uns gezielt eingesetzt werden, damit Kinder wie sie wieder mehr Vertrauen fassen - ins Leben und ihre Zukunft.

*Mit Hilfe des gespendeten Geldes konnten wir Futter, Unterkünfte sowie tierärztliche Versorgung von Lamas, Kleintieren, den „Therapiehühnern“ und einem Bienenvolk finanzieren. Davon profitierten rund 600 Kinder und Jugendliche.*

Lena ist heute wieder in der Lage, ihre Schule zu besuchen. Und in einer EVIM Wohngruppe hat sie eine neue Familie gefunden, der sie vertrauen kann.



## Wolfgang B. hat sein Lächeln zurück!

Über die Macht der Musik schrieben wir im September: „Mein Vater hat gelächelt! Ich weiß gar nicht, wann ich das zuletzt erlebt habe.“ So hatten wir Helga B. nach einer musiktherapeutischen Sitzung für ihren Vater zitiert.

**Spenden für die Musikprojekte der EVIM Altenhilfe** haben hochbetagten, zum Teil schwerstbeeinträchtigten Menschen wieder mehr Lebensfreude, Gemeinsamkeit und viele kleine, wiederkehrende Höhepunkte in ihrem Alltag geschenkt: *Für Gruppenstunden konnten wir Instrumente kaufen und einen separaten Raum einrichten, in dem nun ungestört gemeinsam musiziert werden kann. Zudem haben erfahrene Musiktherapeuten Seniorinnen und Senioren besucht, die ihre Zimmer nicht mehr verlassen können.*



*Im Jahr 2018 gewannen über die Musik viele Menschen wie Wolfgang B. ihr Lächeln zurück.*



*An 365 Tagen war die 24-Stunden-Hotline von upstairs für junge Menschen in akuten Krisen ansprechbar.*

## Marc hat erfahren, dass er wichtig ist!

Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte kälter, spüren wir, dass die „junge Not“ wächst. Im November hatten wir über die zunehmende Zahl junger Erwachsener informiert, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Als ein Beispiel hatten wir Marc (19) vorgestellt, der in dem Gefühl erzogen worden war, nichts richtig machen zu können, nur ein Störfaktor zu sein. Irgendwann glaubte er das selbst und verlor jede Orientierung. Bei „upstairs – der Anlaufstelle für junge Menschen in Not“ der EVIM Jugendhilfe – fand er Menschen, die ihm zuhörten, ihm einen Schlafplatz vermittelten und gemeinsam mit ihm Schritte in eine eigenständige Zukunft planten.

Manche Förderer nahmen upstairs zum Anlass, an ihrem Geburtstag auf Geschenke zu verzichten: Sie forderten ihre Gäste zu Spenden auf. *Über 3.500-mal konnten wir in Notfällen helfen: mit Gesprächen, warmen Mahlzeiten, sicheren Schlafplätzen, Hygieneartikeln, Bettwäsche und Handtüchern – und vor allem mit professioneller individueller Begleitung auf dem Weg heraus aus der Krise. Am Ende des Jahres gab es für 17 einsame junge Erwachsene eine familiäre Weihnachtsfeier mit kleinen individuellen Geschenken – für manche das erste Mal.*

Marc machte inzwischen große Fortschritte: Mit neuem Selbstbewusstsein bewarb er sich erfolgreich für eine Lehrstelle. Die erste Gehaltszahlung war für ihn eine wichtige Bestätigung dafür, dass er etwas kann und auch für andere wichtig ist.

**DANKE!**



Anlassspenden halfen in allen EVIM Arbeitsbereichen.



Lebendiger Adventskalender mit Spendenengel in Auringen

## Die schönsten Spenderideen 2018

- 11 runde Geburtstage wurden zu Gunsten unserer Arbeit gefeiert: Die Jubilarinnen und Jubilare verzichteten auf Geschenke und baten stattdessen ihre Gäste um Spenden für eines der EVIM Projekte.
- 54 Spender überwiesen regelmäßig, monatlich oder jährlich, einen festen Betrag. Diese Dauerspender sind besonders hilfreich, da wir sie fest einplanen können.
- Zahlreiche Hochzeiten, Taufen, Konfirmationen und auch Trauerfeiern waren weitere Anlässe für Spendensammelaktionen, die unsere Arbeit unterstützten.
- Traditionell eine wichtige Basis für die EVIM Arbeit, standen wieder viele Kirchengemeinden mit den Einnahmen aus Kollekten und Verkaufsbasaren an unserer Seite.
- Eine großartige Unterstützung bekamen wir auch von der Stiftung MitMenschen der PSD Bank, der R+V Stiftung, der BeA Stiftung, der Stiftung der Familie Wisser, der Eheleute Horn Stiftung, der Stiftung Hoffnung und Hilfe sowie der 10 %-Aktion.
- Einige Vereine und Unternehmen aus der Region unterstützten EVIM Projekte der Alten-, Behinderten-, Jugendhilfe oder Bildung; oft bereits zum wiederholten Mal, darunter: der Deutsch-Amerikanische und Internationale Frauenclub Wiesbaden e. V., verschiedene Lions Clubs in Wiesbaden, Rotaract, Aareal Bank, ...ihnen leuchtet ein Licht e. V., Lagerdère Travel Retail.

Ihnen allen danken wir von ganzem Herzen, ganz besonders herzlich auch denen, die wir – aus Platzgründen oder weil sie es so wünschten – hier nicht genannt haben.



Aktion „Spenden statt Geschenke“ im Hotel Oranien, Wiesbaden



Erntedankfest der Ev. Auferstehungsgemeinde Wiesbaden-Schierstein: Alle Lebensmittel wurde gegen eine Spende abgegeben.

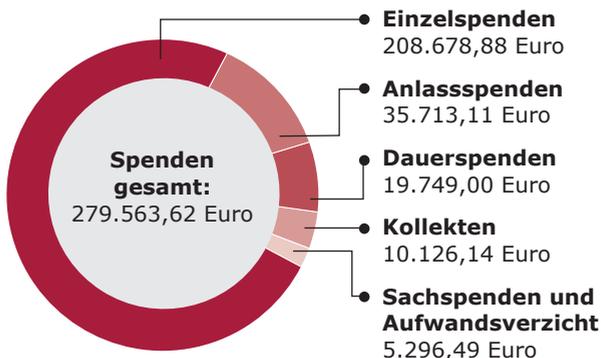


Die Ballettschule freyraum tanzt vor vollem Haus ein wunderschönes Märchen – und spendete danach für upstairs.

## Auf dies alles dürfen Sie stolz sein, sehr geehrte EVIM Spenderinnen und Spender!

Die Summe der Zuwendungen im Jahr 2018 belief sich auf 279.563,62 Euro.

Die Spenden halfen, folgendermaßen verteilt, in allen EVIM Geschäftsbereichen:



### Ich bin für Sie da!

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie uns mit einer eigenen Idee unterstützen möchten und dafür nach einem geeigneten Spendenprojekt suchen. Auch wenn Sie Informationen über EVIM oder Anregungen für Ihr Engagement benötigen, freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail! Von Ihrer Initiative berichten wir gerne in unserer Zeitschrift EVIMPuls oder in unseren anderen Medien – sofern Sie ausdrücklich damit einverstanden sind.

Besuchen Sie doch einmal unser Spenden-Portal [www.evim-spenden.de](http://www.evim-spenden.de). Hier erhalten Sie aktuelle Informationen aus unserer Arbeit und können sich für unseren kostenlosen Newsletter anmelden. Er berichtet ein- bis zweimal jährlich von besonderen Höhepunkten und interessanten Veranstaltungen.

#### Ihre Ansprechpartnerin:

Karin Klinger • Tel.: 0611 99009 54 • E-Mail: [karin.klinger@evim.de](mailto:karin.klinger@evim.de)

**EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau**  
 Auguste-Viktoria-Straße 16  
 65185 Wiesbaden  
[www.evim.de](http://www.evim.de) • [www.evim-spenden.de](http://www.evim-spenden.de)

**Spendenkonto**  
 bei der Bank für Sozialwirtschaft:  
**IBAN: DE37 5502 0500 0004 6010 00**  
**BIC: BFSWDE33MNZ**

